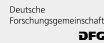


Das Graduiertenkolleg „Geschlecht als Wissensskategorie“ geht 2012 in sein achttes Jahr. Im Rahmen der Ringvorlesung werden ehemalige Kollegiat_innen Aspekte ihrer bereits weit fortgeschrittenen oder kürzlich abgeschlossenen Dissertationsprojekte präsentieren und zur Diskussion stellen. Die Referent_innen fragen in ihren inter- bzw. transdisziplinär verorteten Projekten zum einen nach den impliziten und expliziten Funktionen der Kategorie Geschlecht für die Strukturierungen wissenschaftlichen Wissens, beispielsweise in den Kulturwissenschaften und Gender Studies oder auch in der Biologie und Biomedizin. Zum anderen bilden die geschlechtlichen Codierungen von Materialität und Körperlichkeit der Wissensobjekte in den einzelnen Disziplinen einen weiteren gemeinsamen Ansatzpunkt.

Die Vorlesung bietet einen Einblick in die Vielfalt der Themen und Zugänge der Genderforschung an der HU Berlin und möchte zum Nachdenken über inter- und transdisziplinäre Arbeitsweisen anregen. Der Erwerb eines Lehrveranstaltungsnachweises ist möglich.

Die Vorlesung eignet sich für ein breites Publikum und ist als öffentliche Ringvorlesung konzipiert.



Humboldt-Universität zu Berlin
Zentrum für transdisziplinäre
Geschlechterstudien
Graduiertenkolleg
»Geschlecht als Wissensskategorie«
(Gender as a Category of Knowledge)

Sprecherin:

Prof. Dr. Christina von Braun

Philosophische Fakultät III
Institut für Kulturwissenschaft
Georgenstr. 46 – 48, 10117 Berlin
Tel. 030/2093-8237
cvbraun@culture.hu-berlin.de

Stellvertretender Sprecher:

Prof. Dr. Volker Hess

Charité Hochschulmedizin Berlin
Institut für Geschichte der Medizin
Ziegelstr. 5 – 9, 10117 Berlin
Tel. 030/45052-9031
volker.hess@charite.de

Koordinatorin:

Viola Beckmann

Philosophische Fakultät III
Georgenstr. 46 – 48, 10117 Berlin
Tel. 030/2093-8248, -8237
gradkollgeschlecht@hu-berlin.de

Konzeption der Ringvorlesung:

**Kathleen Heft, Kirsten Möller,
Annett Schulze**

rvt_geschlecht_ws1112@yahoo.de
Organisatorische Mitarbeit:

Julia Eckhoff

Kontakt:

gradkollgeschlecht@hu-berlin.de

Homepage:

www.geschlecht-als-wissenskategorie.de

Ringvorlesung im
Wintersemester 2011/2012
Humboldt-Universität zu Berlin
Graduiertenkolleg „Geschlecht
als Wissensskategorie“

Geschlecht als Wissenskategorie: Perspektiven des Graduiertenkollegs auf Vergeschlechtlichungen von Wissensproduktionen und Wissensobjekten

Mittwochs, 18:00 – 20:00 Uhr
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin,
Hörsaal 3038



Ringvorlesung im
Wintersemester 2011/2012
Humboldt-Universität zu Berlin
Graduiertenkolleg „Geschlecht
als Wissenskategorie“

Geschlecht als Wissenskategorie: Perspektiven des Graduiertenkollegs auf Vergeschlechtlichungen von Wissensproduktionen und Wissensobjekten

Mittwochs, 18:00 – 20:00 Uhr
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin,
Hörsaal 3038

26. Oktober 2011

Eröffnungsvortrag

Christina von Braun Geld und Geschlecht:
der menschliche Körper als ‚Goldstandard‘

02. November 2011

Sarah Speck Mutterschaft als Beruf.
Paradoxien bezahlter Haus- und Liebesarbeit

16. November 2011

Ute Kalender „Ich benutze doch auch
Kontaktlinsen ...“ Eine queer-crip Kritik an
proto-marxistischen und homonationalen
Technologie-Verständnissen

23. November 2011

Julia Roth ‚A legible face‘ on Facebook?
Dekolonialität und Geschlecht im Netz
Cornelia Möser Kulturelle Übersetzung und
Theoriewanderung: generatives und transfor-
mierendes Moment der Wissensproduktion am
Beispiel der feministischen Gender-Debatten in
Frankreich und Deutschland

07. Dezember 2011

Maja Figge Bewegungen und Beziehungen:
Männlichkeit und Weißsein im bundesdeut-
schen Kino der 1950er Jahre

14. Dezember 2011

Adrian de Silva Zum sexualwissenschaftlichen
und juristischen Transsexualitätsdiskurs vor
In-Kraft-Treten des Transsexuellengesetzes
(TSG)

11. Januar 2012

Florian Kappeler Was ist ein ‚Mann ohne
Eigenschaften‘? Männlichkeit und Wissen im
frühen 20. Jahrhundert

18. Januar 2012

**Svea Bräunert und Vojin Saša
Vukadinović** Von Gespenstern und Phan-
tomen: Geschlecht in der Erinnerungskultur
des deutschen Linksterrorismus

08. Februar 2012

Sven Bergmann ... nicht zu viel Natur, nicht
zu viel Kultur ... – Biomedizinische Mobilitä-
ten und Praxen assistierter Reproduktion in
zwei europäischen IVF-Kliniken

15. Februar 2012

Bettina Bock von Wülflingen Eltern in
‚troubles‘ – das Bürgerliche Gesetzbuch als
Motor der Zeugungs- und Vererbungsfor-
schung vor 1900